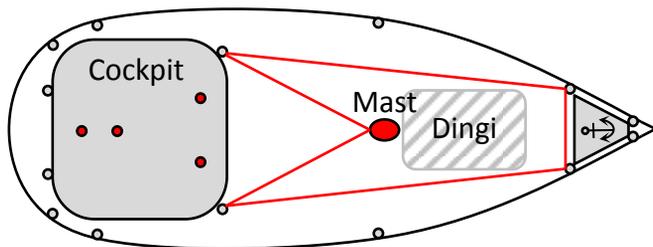


Strecktaue aus 5 mm Dyneema

- 5 mm \varnothing , 2000 daN, als Dyneema Hohlgeflecht ausreichend flach und doch gut mit Karabinern zu greifen, z.B. 2 x 13 m aus einem 28 m langen Stück ist gut geeignet bis 40 ft Segelyacht, mit gespießten Schlaufen in der Mitte und an beiden Enden
- Das Spleißen von Strecktauen als wichtige Sicherheitsausrüstung sollte mit besonderer Sorgfalt und guter Kenntnis erfolgen. Enge Radien in Knoten sollten möglichst vermieden werden.
- Ein steifes Dyneema Strecktau kann eine wenig elastische zentrale Sicherung an Deck erzielen. Diese sollte mit einer kurzen und etwas dynamischen Sicherheitsleine benutzt werden, um die Kräfte beim Sturz in die Leine zu begrenzen.



- Strecktaue möglichst weit innenliegend und straff spannen ohne Stolperfallen zu schaffen
- Aus dem Cockpit vorne von der Bank mit Sicherheitsleine und Karabiner direkt erreichbar
- Ohne Dingi auf dem Vorschiff ist ggf. ein Verlauf in Y-Form am Mastfuß geeignet

Klassische Strecktaue liegen oft extrem weit außen und verlaufen im Bogen (siehe gelbliche Bänder). Sie haben dadurch viel Spielraum nach oben und außen und bieten weniger Schutz gegen Überbordfallen als weiter innen und möglichst straff und gerade verlaufende, hier roten Strecktaue. Ein darin eingehängte Karabiner und die Sicherheitsleine laufen nicht im Bewegungsbereich der Füße, sondern geben im Prinzip eine sicherere Ausrichtung zur Bootsmitte und weniger Anlass zum Stolpern.

